

Newsletter Ausgabe 3/2010

Qualitätsförderung *ImFokus*

Neue Verfahren – Abschlussberichte Katarakt-OP freigegeben

Im Oktober übergab AQUA die ersten Abschlussberichte der neuen sektorenübergreifenden Qualitätssicherungsverfahren zu Katarakt, Konisation und PCI an den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA). Der Vorbericht zum Verfahren Kolorektales Karzinom befindet sich derzeit noch im Stimmungsverfahren.

Der Bericht zu Kataraktoperationen wurde bereits im November vom Plenum des G-BA freigegeben. Damit wurde erstmals die Entwicklung eines Verfahrens im Rahmen des Auftrags nach § 137a SGB V abgeschlossen.

Der Abschlussbericht zeigt beispielhaft, wie AQUA die Indikatoren- und Verfahrensentwicklung an einen konkreten Fall erarbeitet. Gleichzeitig gibt der Bericht einen Ausblick, wie eine sektorenübergreifende Qualitätssicherung auch in anderen Bereichen aussehen könnte.

Der Abschlussbericht zu Kataraktoperationen kann im Internet abgerufen werden – [Bitte hier klicken](#)

Neuer Auftrag: Knie-Arthroskopie Scoping-Workshop 12.01.2011

Der G-BA beauftragte am 11. November 2010 AQUA mit der Entwicklung eines Qualitätssicherungsverfahrens zur Arthroskopie am Kniegelenk.

Der Auftrag umfasst die Entwicklung von Instrumenten, Indikatoren und der notwendigen Dokumentation. Hierbei sollen diagnostische und therapeutische Aspekte berücksichtigt und insbesondere die Indikationsstellung beleuchtet werden. Eine Herausforderung wird unter anderem die Erarbeitung von möglichst harten Kriterien bei der Indikationsstellung sein.

Den Auftakt zur Verfahrensentwicklung wird am 12. Januar 2011 ein sog. Scoping-Workshop in Göttingen machen. Der Workshop ist als Experten-Forum gedacht, auf dem der aktuelle Stand der Dinge in Wissenschaft und Praxis bei der Knie-Arthroskopie dargestellt werden kann.

Für weitere Informationen zu dem Auftrag und dem Scoping-Workshop – [Bitte hier klicken](#)

Aufträge: Projektstand einsehbar



Zu jedem Verfahren, das der G-BA im Rahmen des § 137 a SGB V an AQUA beauftragt, erstellt AQUA jeweils einen Projektplan. Aus den Plänen geht detailliert hervor, welche Entwicklungsschritte im Einzelnen gemacht werden, wieviel Zeit hierfür jeweils vorgesehen ist und an welcher Stelle das Ver-

fahren tagesaktuell steht.

Die Projektpläne sind im Internet frei einsehbar – [Bitte hier klicken](#)

Wissenschaftlicher Beirat – mit Pflege

Seit Ende Oktober verstärkt Frau Prof. Dr. Doris Schiemann, wissenschaftliche Leiterin des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) an der Hochschule Osnabrück, den wissenschaftlichen Beirat des AQUA-Instituts. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Entwicklung und Implementierung von Methoden und Instrumenten zur systematischen Qualitätsentwicklung in der Pflege.

Weitere Informationen zum DNQP unter: www.dnqp.de

Ankündigung: AQUA-Tagung 18.05.11

Transparenz und das stete Streben nach Verbesserung bilden die Leitmotive für die Tagung des AQUA-Instituts zur sektorenübergreifenden Qualitätssicherung im kommenden Jahr. Wir möchten Sie bitten, sich bereits heute den Termin am 18.05.2011 in Göttingen vorzunehmen.

Auf der Veranstaltung wird AQUA seine Arbeit vorstellen und dabei auf den Stand der Dinge bei den neuen, sektorenübergreifenden Verfahren und im Bereich der stationären Qualitätssicherung eingehen. Im Rahmen von Workshops werden eine Reihe von hochkarä-

Newsletter Ausgabe 3/2010

gen Experten aus Wissenschaft und Praxis mit Vorträgen und Diskussionen aktuelle Aspekte aus diesem Umfeld beleuchten. Hierbei planen wir derzeit thematische Schwerpunkte bei der Weiterentwicklung der Qualitätsanalyse und bei Vorbildprojekten der Qualitätssicherung zu setzen. Daneben soll auch der Frage nachgegangen werden, welche Indikatoren sich besonders dazu eignen, für Patienten Transparenz in dem unüberschaubaren Gesundheitsmarkt zu schaffen.

Unsere **Online-Anmeldung** und das Tagungsprogramm stehen Ihnen **ab Anfang 2011** zur Verfügung.

AQUA legt Qualitätsreport 2009 vor



Das AQUA-Institut hat im Auftrag des G-BA den jährlichen Qualitätsreport veröffentlicht. Dem 160-seitigen Bericht liegen die bundesweiten Qualitätsdaten von knapp 1.800 Krankenhäusern aus dem Jahr 2009 zugrunde.

„Die stetige Weiterentwicklung der medizinischen Qualität ist noch

längst nicht abgeschlossen. Mit dem vorgelegten Report ist zunächst aber der Wechsel bei der Erstellung des Berichts von der Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung zum AQUA-Institut gelungen. Das bewährte Verfahren der stationären Qualitätssicherung konnte nahtlos weitergeführt werden“, sagte Dr. Josef Siebig, Unparteiisches Mitglied im G-BA und Vorsitzender des Unterausschusses Qualitätssicherung.

Der Qualitätsreport 2009 kann im Internet kostenlos bestellt werden – [Bitte hier klicken](#)

Übersicht C-Indikatoren auf SQG.de

Im Rahmen der Bundesauswertungen der stationären Qualitätssicherung erkannten die Bundesfachgruppen bei manchen Indikatoren besonderen Handlungsbedarf. Die sog. C-Indikatoren sind auf der SQG-Website mit der jeweiligen Begründung aufgelistet – [Bitte hier klicken](#)

Das ABC-Schema der Indikatoren:

A = Gewöhnlicher Handlungsbedarf. Klärung der Auffälligkeiten im Strukturierten Dialog.

B = erweiterter Handlungsbedarf. Klärung der Auffälligkeiten im Strukturierten Dialog – zusätzlich Thematisierung der auffälligen Ergebnisse auf Fachkongressen und in wissenschaftlichen Publikationen. Schriftliche Information der Fachgesellschaften und Berufsverbände über den Handlungsbedarf.

C = Besonderer Handlungsbedarf: Wie B, jedoch zusätzlich Bedarf für eine Aktualisierung der vorhandenen und für die Entwicklung neuer Leitlinien sowie gezielte Unterstützung bei der Implementierung vorhandener Leitlinien. Analyse, ob die Ergebnisse ggf. durch Fehlanreize des Vergütungssystems bedingt sein könnten.

Bundesfachgruppen bei G-BA

Anfang September präsentierten Vertreter aus den Bundesfachgruppen der stationären Verfahren beim G-BA die Ergebnisse aus ihren jeweiligen Leistungsbereichen.

Die Vorträge sind auf der SQG-Homepage abrufbar – [Bitte hier klicken](#)

Anmeldung

Machen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen auf unseren Newsletter „Qualitätsförderung **ImFokus**“ aufmerksam. Mit einer Anmeldung unter www.sqg.de sichern Sie sich die kostenlose Zusendung per E-Mail.

Impressum

Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Robert Deg
AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung
und Forschung im Gesundheitswesen GmbH
Maschmühlenweg 8–10, 37073 Göttingen
Telefon (+49) 0551-789 52-0 Telefax (+49) 0551-789 52-10
sqg-newsletter@aquainstitut.de / Veröffentlichung: November 2010